

DER VEREIN EIFAM WIRD IM WESENTLICHEN UNTERSTÜTZT DURCH DIE:

Jacqueline Spengler-Stiftung
Otto Erich Heynau-Stiftung
Anneliese Bochud Zemp-Stiftung

INFO²⁰¹¹ 2

LIEBE eifam-MITGLIEDER

In letzter Zeit wurden in der Beratung des Infobüros vermehrt Fragen rund ums Wohnen angesprochen. Eine Frau wollte wissen, wie sie vorgehen soll, wenn der Vermieter den Schimmel im Wohnzimmer partout nicht entfernen lassen will, eine andere Frau fragte mich wie sie als Alleinerziehende mit Schulden überhaupt eine Wohnung finden kann und eine Dritte erkundigte sich, ob ich eine WG für Alleinerziehende kenne. Das war der Anlass, warum sich dieses Info dem Thema "Wohnen" widmet.

Seit April 2011 bietet die IG Wohnen eine soziale Wohnungsberatung an. Die detaillierten Angaben haben wir für euch zusammengestellt. Ausserdem wird immer wieder überlegt was eigentlich die idealste Wohnform für Alleinerziehende sein könnte. Ist das das gemeinsame Wohnen mit anderen? Helen Gerspach hat sich anlässlich ihrer Diplomarbeit dazu Gedanken gemacht. Den Abschluss macht ein realisiertes Wohnprojekt der Stiftung Habitat. Das Haus für Alleinerziehende an der Gasstrasse 18. Könnte das eine Idee zum nachmachen sein?

Wir beschäftigen uns in diesem Info aber nicht nur mit dem Wohnen sondern auch mit den Sommerferien. Vielleicht hat sich der eine oder die andere LeserIn schon Gedanken zu den Sommerferien gemacht. Was könnte man Spannendes und Erholsames unternehmen mit einem kleinen Budget? Wir haben euch aus einem tollen Programm von Kovive zwei Ideen herausgesucht und im Info abgedruckt.

Für die, die nicht mehr bis zu den Ferien warten möchten, haben wir am 25. Juni einen Tagesausflug auf den Biobetrieb Hof Horn organisiert. Ein tolles Programm für jeden Geschmack. Meldet euch also so bald wie möglich an.

Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen.

Barbara Csontos

THEMA

- SOZIALE WOHNUNGSBERATUNG
- NACHHALTIGE WOHNFORM FÜR EIFAMS UND SENIORINNEN
- EIN-ELTERN-HAUS AN DER GASSTRASSE 18

EXTERN

- FERIEWOCHEN FÜR EIN-ELTERNFAMILIEN IM APPENZELLERLAND
- KOVIVE-FERIEN
- TISCHLEIN DECK DICH
- WOHNEN IN GENOSSENSCHAFTEN
- MIETZINSKAUTION

INTERN

- FERIEEN IN VENEDIG
- eifam-BRUNCH
- eifam-AUSFLUG 2011

DIE LETZTE

- IMPRESSUM
- ADRESSEN

THEMA

- SOZIALE WOHNUNGSBERATUNG
- NACHHALTIGE WOHNFORM FÜR EIFAMS UND SENIORINNEN

SOZIALE WOHNUNGSBERATUNG

Die IG Wohnen unterstützt die Interessen von Wohnungssuchenden, die auf dem freien Wohnungsmarkt benachteiligt sind, und fördert Projekte und Massnahmen zur Lösung von Wohnproblemen.

Seit dem ersten April 2011 bietet sie neben der sozialen Wohnungsvermittlung und der Wohnbegleitung auch eine soziale Wohnberatung an.

Was ist die soziale Wohnberatung?

Soziale Wohnberatung ist eine öffentliche, kostenlose, allen Interessierten zugängliche Sprechstunde zu Fragen und Anliegen rund ums Wohnen in Basel. Es braucht keine Anmeldung

Für wen ist die soziale Wohnberatung?

Die Sprechstunden der sozialen Wohnberatung stehen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Basel-Stadt zur Besprechung von Wohnanliegen und Fragen rund ums Wohnen zur Verfügung. Mieterinnen und Mieter, Wohnungssuchende, Hauswartinnen und Hauswarte, Nachbarinnen und Nachbarn, aber auch Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen können sich an die soziale Wohnberatung wenden.

Für welche Anliegen oder Fragen steht die soziale Wohnberatung zur Verfügung?

Während der öffentlichen Sprechstundenzeit gibt es Tipps zur Wohnungssuche, Hilfe beim Ausfüllen von Anmeldeformularen und Lesen von Dokumenten oder Mietvertragsbestimmungen, Unterstützung bei der Verfassung von Kündigungsschreiben oder anderer Korrespondenz mit Vermietern oder

Liegenschaftsverwaltungen, Beratung bei Nachbarschaftsproblemen, Hinweise zum Vorgehen bei Mietzinsschulden, Informationen über soziale Institutionen und andere Organisationen bei Mietrechtsproblemen in Basel, allgemeine Informationen zu allen Arten von Wohnproblemen und Fragen rund ums Wohnen.

Beratungszeiten

Jeden ersten Montag des Monats:

16.00 – 18.30 Uhr

Kultur- und Begegnungszentrum Union
Klybeckstrasse 95, 4057 Basel

Jeden ersten Dienstag des Monats:

16.00 – 18.30 Uhr

Städtische Notwohnungen
Theodor-Herzl-Strasse 20, 4055 Basel

Jeden ersten Mittwoch des Monats:

16.00 – 18.30 Uhr

Quartierzentrum St. Johann
Lothringerstrasse 63, 4056 Basel

Jeden ersten Donnerstag des Monats:

16.00 – 18.30 Uhr

Quartierkoordination Gundeldingen
Güterstrasse 187, 4053 Basel

und wöchentlich am Freitag,

16.00 – 18.30 Uhr

IG Wohnen
Leonhardsstrasse 38, 4051 Basel

Kontakt:

IG Wohnen
Soziale Wohnungsvermittlung und
Kontaktstelle Wohnbegleitung
Leonhardsstr. 38
4051 Basel
Tel. 061 271 06 16
eMail: sekretariat@ig-wohnen.ch
www.ig-wohnen.ch

Die soziale Wohnberatung ist ein Angebot der IG Wohnen in Zusammenarbeit mit der Christoph Merian Stiftung und der Bürgergemeinde der Stadt Basel für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt.

EINE NACHHALTIGE WOHNFORM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SENIORINNEN

Was ist eigentlich eine nachhaltige Wohnform?

Das Ziel von Nachhaltigkeit ist es die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales zu einem „gelingenden Miteinander“ zu vereinen. Das geht nur, wenn sich Wirtschaft und Gesellschaft an die Grenzen der Belastbarkeit der Umwelt halten. Die Natur muss in ihrem Gleichgewicht belassen werden. Darum muss auch die Wirtschaft neu definiert werden und sich an gerechte, gesellschaftliche und lebensdienliche Rahmenbedingungen halten. Die Menschenrechte müssen global eingehalten werden.

Nachhaltige Wohnformen sind ein Beispiel für das Schonen von Ressourcen. Sie geben dem Individuum die Möglichkeit zur Entfaltung seiner selbst und sind trotzdem von Solidarität geprägt. Die Lebensqualität wird durch die Chance der Wiederentdeckung von mehr Sinnfindung anstelle von materiellem Überfluss gesteigert.

Ein konkretes Beispiel könnte ein Mehrfamilienhaus mit mehreren Wohneinheiten sein, das nach ökologischen Richtlinien gebaut oder renoviert wurde und mit Gemeinschaftsräumen ausgestattet wurde. Die Bewohnerschaft definiert

THEMA

- EIN-ELTERN-HAUS
AN DER GASSTRASSE 18

sich selbst als Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und sich an gemeinsam erarbeitete Regeln hält, die einem „gelingenden Miteinander“ dienen. In Nürnberg z.B. wurde 2009 ein solches Wohn-Haus für Alleinerziehende und SeniorInnen unter dem Namen wohnen-PLUS (<http://www.anderswohnen-nuernberg.de/>) eröffnet. Das Ziel war eine Entlastung auf beiden Seiten. Die SeniorInnen bekommen die Möglichkeit bei der Kinderbetreuung mitzuhelfen.

Auch in Basel bestünde durchaus das Interesse an einer solchen Wohnform. In einem Expertengespräch mit Betroffenen beider Seiten und Fachpersonen aus dem Spitex und Altersbereich, hat dieses Konzept regen Zuspruch erfahren. Für die konkrete Umsetzung wäre in erster Linie wichtig, dass die Gruppe der Bewohnerschaft sich bereits vor der Bau- oder Renovationsphase zusammengefunden hat und der Prozess der Gruppenbildung schon abgeschlossen ist. Die Bewohnerschaft hat somit bereits eine gemeinsame Identität gefunden, die den Zusammenhalt fördert und Konflikte vorbeugt. Der Weg dahin ist kein einfacher, doch wenn es gelingt dann profitieren alle, es entsteht eine Win-win-Situation.

Verfasst von:

Helen Gersbach

Pflegefachfrau HF mit höherem Fachdiplom Spitex-Pflege

Studentin: Master of Art in Entwicklung Nachhaltigkeit für Bildung und Soziales

Pruntrutstrasse 10

4053 Basel

Tel. 076 453 36 30

helenv-g@live.de

EIN-ELTERN-HAUS AN DER GASSTRASSE 18 IM ST. JOHANN-QUARTIER

Die Stiftung Habitat setzt sich für eine lebensfreundliche und wohnliche Stadt ein. Seit 1996 entstehen verschiedenste Projekte, die auf spezielle Bedürfnisse und Möglichkeiten der Bewohner antworten. Wohnungen für Musiker, für ältere Menschen, für Alleinerziehende, aber auch ein - den finanziellen Möglichkeiten der Mieterinnen und Mieter angepasstes - Mietzins-Subventionsmodell sind Ausdruck davon.

Das Haus an der Gasstrasse 18

Das Haus sieht zunächst aus wie viele andere: vier 3-Zimmer-Wohnungen mit rückseitigem Balkon, ein gemeinsamer Garten. Im St. Johann-Quartier nichts Auffälliges. Und doch: Hier an der Gasstrasse 18 leben ausschliesslich Alleinerziehende mit ihren Kindern. Ein-Eltern-Familien. An den Fenstern kleben Kinderzeichnungen und liebevoll gemachte Scherenschnitte. Dreiräder und Kindervelos stehen im Vorgarten.

Mit der Liegenschaft deckt die Stiftung Habitat ein besonderes Bedürfnis ab. Denn für alleinerziehende Mütter (selten: Väter) wird die Wohnungssuche oftmals zum Problem. VermieterInnen befürchten, die Alleinerziehenden könnten die Miete nicht bezahlen. Ein Vorurteil, klar. Beides, Beruf und Kind, im Alleingang zu managen – das ist heute nichts Besonderes.

Platzgewinn nach Renovation

Über den Verein «eifam - Alleinerziehende Region Basel» hörte die Stiftung Habitat von der Wohnungsnot Alleinerziehender und erwarb das Haus im Jahr 1998. Es ist somit die erste Liegenschaft, die in Stiftungsbesitz überging. Die vier

3-Zimmer-Wohnungen sind je rund 65 Quadratmeter gross. Wer hier einzieht, das ist Bedingung, muss seinen Alleinerziehenden-Status bestätigen. Das schafft eine besondere Solidarität unter den Parteien, einen Gemeinschaftssinn. Und nicht zuletzt: Wenn Not am Mann ist, hilft sich Frau beim Kinderhüten aus.

Boomendes Quartier, ruhige Strasse

Dank einer gezielten Stadtentwicklung, einem «beruhigten» Verkehr aufgrund der 2009 vollendeten Nordtangente und dem Bau zahlreicher neuer Wohnungen erfährt das St. Johann-Quartier einen Aufschwung. Sie wohnen heute an einer ruhigen Quartierstrasse. Ein Kindergarten und eine Spielgruppe befinden sich, von der Hausnummer 18 gesehen, ums Eck. Und – für Kinder wie Erwachsene nicht unwichtig – eine exzellente Konditorei gibt's gleich gegenüber. Die Mieten für die Wohnungen liegen unter den marktüblichen Preisen.

Stiftung Habitat

Rheingasse 31/33

4058 Basel

T 061 327 10 60

info@stiftung-habitat.ch

Damit's klappt...



DREISPITZ DRUCK. Für Farbige und Pressantes.
Lyonstrasse 30 4008 Basel Tel. 061 331 93 77 Fax 061 331 93 86
dreispitzdruck@datacomm.ch www.dreispitzdruck.ch

EXTERN

- FERIENWOCHE FÜR EINELTERN-FAMILIEN IM APPENZELLERLAND
- KOVIVE-FERIEN

FERIENWOCHE FÜR EINELTERNFAMILIEN IM APPENZELLERLAND

So. bis Sa., 31. Juli - 6. August 2011

So. bis Sa., 16. - 22. Oktober 2011

Seid willkommen!

Suchen Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis einen Ort zum Ausspannen in ruhiger Umgebung, frei von den grossen Herausforderungen des Alltags?

Wir bieten Einelternfamilien:

Eine traumhafte Aussicht auf den Bodensee, Zimmer mit unterschiedlichem Komfort, für die Kinder zwischen 3 und 10 Jahren ein Programm von 9.30 - 12.00 und von 14.00 - 18.00 Uhr geleitet von einem kompetentem Team, Vollpension mit kindergerechten Mahlzeiten, Znüni und Zvieri. Einen morgendlichen Erwachsenentreff (freiwillig). Gelegenheit für eigene Familienausflüge.

Wir freuen uns auf jede Anmeldung.

Das Anmeldeblatt mit den Pensionspreisen kann unter:

www.sonneblick-walzenhausen.ch heruntergeladen werden, oder wir senden es auf Wunsch per Post zu. Es gibt keinen Anmeldeschluss.

Gerne beantworte ich weitere Fragen.
Freundliche Grüsse

Adrian Keller, Hausleiter
Sonneblick Walzenhausen, Gütli 170,
9428 Walzenhausen
Tel. 071 886 72 72,
sonneblick@walzenhausen.ch

KOVIVE-FERIEN IM SOMMER

Gemeinschaftsferien

Angebot speziell für Alleinerziehende am Lindenberg bei Gelfingen, im Luzerner Seetal.

Ferien einmal anders. Der Vormittag gehört ganz Ihnen. Tägliche Morgengymnastik mit Aerobic. Anschliessend geht es mit den Nordic-Walking-Stöcken hinaus in die Natur. In dieser Zeit wird ein Kinderanimationsprogramm angeboten. Da die Betreuung der Kinder gewährleistet ist, setzen wir eine Teilnahme voraus. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für gemeinsame Aktiverlebnisse wie beispielsweise Lamatrekking oder Baden im See.

Preis pro Erwachsene: CHF 350.00 inkl. Unterkunft im Seminarzentrum Chlotisberg in Zimmern mit Etagedusche/WC. Inkl. Vollpension, Programmkosten und Begleitung, exkl. An- und Abreisekosten.

Für Kinder und Jugendliche gelten bei Unterbringung im Zimmer der Eltern folgende Preise: von 3 bis 5 Jahren CHF 150.00, von 6 bis 11 Jahren CHF 250.00 und von 12 bis 15 Jahren CHF 300.00.

Für das Fitnessprogramm sind Turnschuhe mit Profil und Freizeitkleidung notwendig.

Samstag, 09. Juli bis Freitag, 15. Juli 2011

Die Gemeinschaftsferienwoche verbringen Sie zusammen mit anderen Familien. Es werden Aktivitäten angeboten, die von einem Begleitteam durchgeführt werden

Individuelle Ferien

Brissago ist ein kleines, ehemaliges Fischerdorf, direkt am Lago di Maggiore. Der blaue See, die Berge sowie die nahen Brissago-Inseln laden zu Ausflügen ein.

Das familiär geführte Hotel mit einfachen Zimmern inkl. Dusche / WC und Seesicht liegt direkt gegenüber dem öffentlichen Schwimmbad.

Hier befindet sich auch ein Kinderspielfeld. Bushaltestelle vor dem Haus. Kein Animationsprogramm im Hotel.

Preis pro Erwachsene CHF 300.00, inkl. 6 Übernachtungen mit Halbpension im Zimmer mit Dusche / WC. Exkl. An- und Abreisekosten.

Für Kinder und Jugendliche gelten bei Unterbringung im Zimmer der Eltern folgende Preise: von 2 bis 6 Jahren CHF 130.00 und von 7 bis 13 Jahren CHF 160.00.

Gültig von Sonntag bis Samstag

Brissago ist bekannt wegen seinen Inseln. Ein Besuch im botanischen Garten lohnt sich. Der Lago Maggiore bietet zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten mit dem Schiff, zum Beispiel zum Wochenmarkt nach Luino.

Weitere Informationen:
www.ticino.ch
www.ascona-locarno.com
Telefon 091 791 00 91
www.navigazionezaghi.ch

Bei Fragen melden Sie sich unter
Tel. 041 249 20 95 oder via E-Mail an:
beatrice.trinkler@kovive.ch

Anmeldung unter:
www.kovive.ch

TISCHLEIN DECK DICH!



Tischlein deck dich verteilt für einen symbolischen Franken Lebensmittel an bedürftige, armutsbetroffene Menschen. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen Bezugsausweis hat.

Zur Zeit werden wegen der Überlastung der Abgabestellen keine Bezugskarten mehr ausgestellt.

Wo / Wann

In Basel-Stadt:

- Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel
Dienstag von 10.30 - 11.30 Uhr

- Matthäus Kirche
Feldbergstrasse, 4057 Basel
Freitag von 10.15 - 11.15 Uhr

- Zwinglihaus
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel
Dienstag von 10.30 - 11.30 Uhr

In Baselland:

- 1. Jahreshälfte (1. 1. - 29. 6.)

Ref. Kirchgemeindehaus
Rosengasse 1, 4410 Liestal
Dienstag 9.15 - 10.15 Uhr

- 2. Jahreshälfte (22. 7. - 31. 12.)

Pfarrheim der kath. Kirche
Bruder Klaus
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Donnerstag 9.15 - 10.15 Uhr

Weitere Infos unter www.tischlein.ch

WOHNEN IN GENOSSENSCHAFTEN

Eine günstige Alternative zum freien Wohnungsmarkt ist das Wohnen in Genossenschaften. Wir haben euch von der Homepage des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen SVW einige Adressen von Wohngenossenschaften in Basel herausgesucht. Die ganze Liste findet ihr unter www.svw.ch/mitglieder.

Genossenschaft Grenze
Elsässerstrasse 248
susanna.heimann@blueemail.ch

Genossenschaft Paradieshof
wg.paradieshof@blueemail.ch

Wohngenossenschaft Albanteich
albanteich@tiscalinet.ch

Wohngenossenschaft Breite
wohnen.breite@bluewin.ch

Wohngenossenschaft Holee Basel
info@holimob.ch

Wohngenossenschaft im Langen Loh
wg.ill@bluewin.ch

Wohngenossenschaft Kayserbergstrasse
praesident@wgk.ch / www.wgk.ch

Wohngenossenschaft Wettstein

Wohngenossenschaft Thierstein
wg.thierstein@web.de

Wohngenossenschaft Forellenweg
wueckert@datacomm.ch

Wohngenossenschaft Güpi
schreier@solnet.ch

Wohngenossenschaft Im Grünen

EXTERN

- TISCHLEIN DECK DICH
- WOHNEN IN GENOSSENSCHAFTEN
- MIETZINSKAUTION

MIETZINSKAUTION DURCH DIE STIFTUNG EDITH MARYON

Das Hinterlegen von Mietkautionen beim Abschluss eines Wohnungs-Mietvertrages – oft in der Höhe bis zu drei Monatsmieten – ist heute die Norm. Zahlreiche Menschen können sich jedoch diesen finanziellen Zusatzaufwand nicht leisten, was ihre Chancen auf dem Wohnungsmarkt deutlich einschränkt. Hier greift unser Projekt «Solidaritätsfonds Mietkaution». Der Solidaritätsfonds wird durch die Einlagen der Mieter sowie durch seine Erträge gespeisen. Allfällige Verluste aus der Verbürgung von Mietkautionen werden durch den Solidaritätsfonds ausgeglichen.

Stiftung Edith Maryon
Theaterstrasse 4, Postfach 2108,
4001 Basel
Tel: 061 263 06 25
Fax: 061 263 06 27
www.maryon.ch



Starten Sie durch!

Die smarte Einstiegslösung mit Wachstumspotenzial! Für alle kleinen Unternehmen, die sich auf das Wesentliche beschränken wollen. Sage Start - die einfache und schlanke Softwarelösung für Ihr Unternehmen:

Buchhaltung und Fakturierung mit Adressverwaltung schon ab Fr. 323

Heute bei uns bestellen und morgen loslegen. Auf Wunsch kommen wir gerne bei Ihnen vorbei, installieren das Programm, richten Ihre Stammdaten ein und schulen die praxisgerechte Anwendung.

RR TREUHAND

Gewerbestrasse 10 • 4450 Sissach
Telefon 061 973 19 19 • office@rr-treuhand.ch

sage
Competence
Center

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV/USF**

INTERN

- FERIEN IN VENEDIG
- eifam-BRUNCH

FERIEN IN VENEDIG

Ferien in Venedig für Einelternfamilien mit Kindern ab Schulalter

1. - 8. Oktober 2011.

Ohne Verpflegung, aber für Reise, Unterkunft und Transporte für Erwachsene Fr. 500.-, pro Kind Fr. 120.-.

Leitung Astrid Pfister und Ines Rivera. Wir wohnen in kleinen Bungalows in einem Camping.

Auskunft und Anmeldung bei:
Ines Rivera, Tel 061 301 27 06
ines.rivera@gmx.net

Anmeldung bis zum 15. Juni!



eifam-BRUNCH

Gegen den allsonntäglichen Blues: Komm doch am Sonntagmorgen ins Familienzentrum im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf, Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit

Wann: 26. Juni / 21. August / 18. September / 16. Oktober / 6. November / 11. Dezember 2011 jeweils von 10 - 13.30 h.

Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, Basel (zu Fuss 7 Min. vom Bahnhof).

Infos: Evelyn Stucki, Tel. 061 382 90 14

eifam-AUSFLUG 2011

Am Samstag, 25.6. ist es wieder soweit- wir machen einen Ausflug. Wir laden Euch ein, mit uns auf den Hof Horn im Naturschutzgebiet Wiesenberg, BL zu kommen.

Der Bio-Hof Horn ist ein Familienbetrieb. Neben Angus-Rindern gibt es Zwergziegen, ein Hängbauschwein, einen Hund, Katzen, Meersäuli.....und eine wunderbare Natur. (www.ehoho.ch)

Ihr seid eingeladen, den Nachmittag dort zu verbringen, die Tiere zu streicheln, bei kleinen anfallenden Arbeiten mitzuhelfen oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Wir werden ein Feuer machen (Grillgut bitte selbst mitbringen) und hofeigene Produkte (voraussichtlich Brot, Kräuterquark) geniessen. Auch Getränke stehen bereit. Der Eigenanteil pro Person beträgt 5 CHF.

Wir fahren um 12:01 Uhr ab Basel SBB (Bahnhofshalle 11:45 Uhr) über Sissach nach Rümelingen (12.37 Uhr).

An der Kirche werden wir abgeholt und laufen ca. 20 Minuten (der Weg ist nicht Kinderwagengängig!) zum Hof Horn.



Um 17:15 Uhr fahren wir ab Rümelingen zurück nach Basel. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt.

Bitte mitbringen:

Euch, Eure Kinder, wenn vorhanden U-Abo, Halbtax, Generalabonnement, Juniorkarte. Ausserdem vielleicht etwas zum Grillieren.

Anmelden ab sofort bis 20.6. bei Evelyn Stucki, e-mail: e.m.stucki@freesurf.ch oder 061/ 382 90 14 .

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Bitte gebt die Anzahl der Erwachsenen

und Kinder (mit Alter), Tel.Nr., ob U-Abo, Halbtax, GA etc. an.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag im Naturschutzgebiet Wiesenberg!

Evelyn und Angela



PFLEGE FÜR DIE GANZE FAMILIE.



ALLES WAS DIE HAUT ZUM LEBEN BRAUCHT.



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel.

“GRÜETZI, ICH HÄTTE DA EINE FRAGE...”

Für alle Fragen rund um das Alleinerziehen wendet Ihr Euch an:

eifam INFOBüro

Barbara Csontos, Postfach, 4018 Basel
info@eifam.ch

061 333 33 93: Montag und Dienstag
14 - 16, Mittwoch 10 - 12 Uhr

Für Fragen bezüglich Vereinsmitgliedschaft, übrige Administration und Babysittersubventionen wendet Ihr Euch schriftlich an:

eifam Geschäftsstelle

Mara Blazanovic, Postfach, 4018 Basel
info@eifam.ch

VORSTAND FEBRUAR 2011

CO-PRÄSIDIUM

- Liliane Chavanne
lilianechavanne@gmail.com
- Georg Mattmüller
mattmueller@sunrise.ch
- Angela Moser
mosera@web.de
- Verena Baudet
babin@teleport.ch
- Bettina Zeugin
bettina.zeugin@gmx.ch

eifam- KONTAKTPERSONEN

- Simone Blatter, **Münchenstein**
061 411 21 70
sblatter@ebmnet.ch
- Katrin Hofer, **Oberwil / Therwil / Biel-Benken (Leimental)**
079 443 32 78
paella1@gmx.ch
- Miranda Ries, **Oberes Baselbiet**
061 931 22 86
miranda.ries@bman.ch
- Brigitte Fankhauser hat das Amt Ende 2010 aufgegeben. Vielen Dank für das Engagement.

eifam BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich möchte eifam als Mitglied beitreten.

Meine Adresse:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon P _____ Telefon G _____

E-Mail _____

Anzahl Kinder _____ Jahrgänge der Kinder _____

Unterschrift _____ Datum _____

Ich möchte vorerst gerne mehr über eifam erfahren.

Bitte ausschneiden und einsenden an: **eifam, Postfach CH-4018 Basel**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:

eifam Alleinerziehende Region Basel
(Verein Einelternfamilien Region Basel)
Postfach, 4018 Basel

Redaktion: Barbara Csontos, Mara Blazanovic

Layout: Christine Vogt, Basel

Druck: Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30,
4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen, an: info@eifam.ch.

Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der AutorInnen veröffentlicht. Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **25. Juni 2011**

www.eifam.ch